

Release Notes

OpenHearts R19.2

Vorbemerkung

Bitte prüfen Sie die folgenden Punkte, **bevor** Sie das Patch einspielen (ggf. kontaktieren Sie bitte unsere Hotline):

- ▶ Geänderte Struktur der ONLINE-Dateien / CSV-Zahlungsdateien
- ▶ Verarbeitung von Kontierungsfeldern im Zahlungsimport
- ▶ Erweiterte Konfiguration für Importe von Online-Widgets
- ▶ „Überlesen“ bestimmter Positionen wurde abgeschafft
- ▶ Manuelle Freigabe von Zahlungsaufträgen
- ▶ E-Mail-Client vollständig überarbeitet
- ▶ Mehr als eine Aktion für Zahlscheine im ESR-Verfahren (Schweiz)

Unsere Hotline informiert separat über Ihre individuellen Tickets, die mit diesem Patch gelöst wurden.

I. PERSON/FIRMA UND KOMMUNIKATION

E-Mail-Client

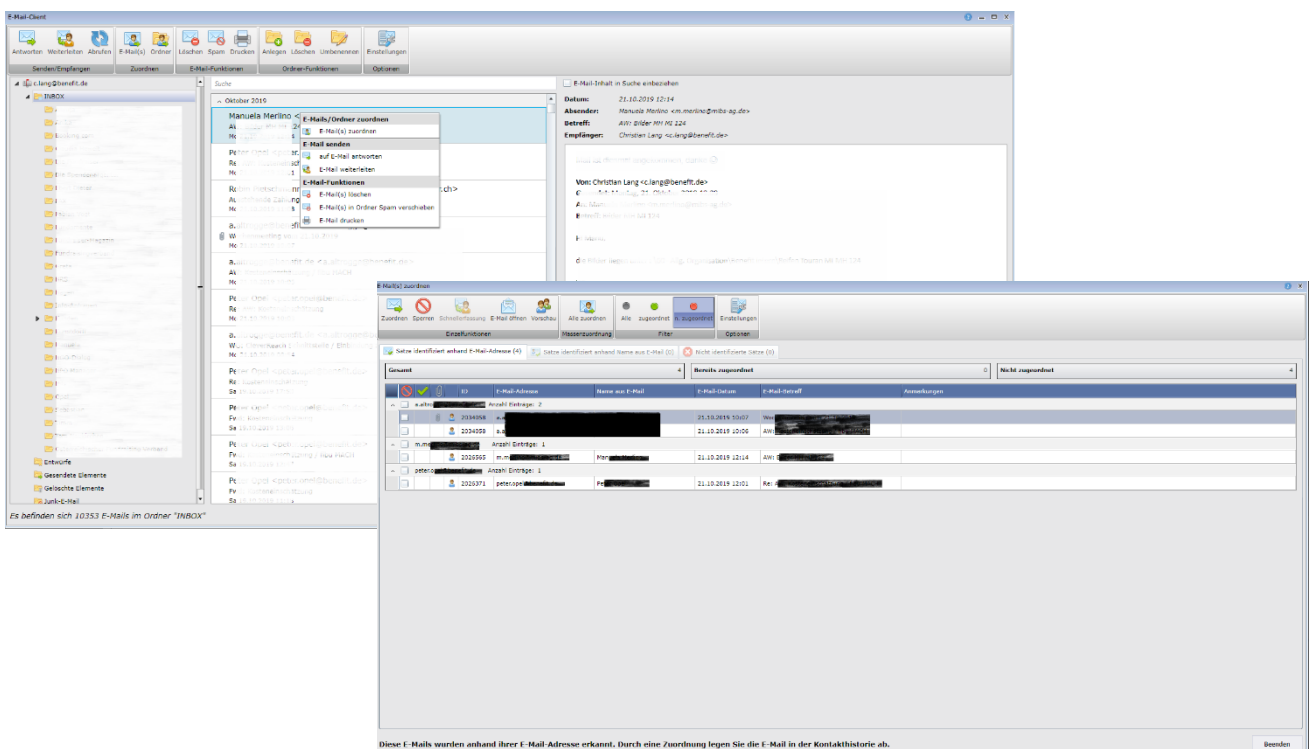
Vollständige Überarbeitung Mit OpenHearts wird der eigene E-Mail-Client hauptsächlich dazu verwendet, eingehende E-Mails komfortabel der Kontakthistorie zuzuordnen.

Der bisherige Software-Stand war insbesondere größeren Postfächern nicht immer gewachsen. Deshalb wurde vor allem die Interaktion unseres E-Mail-Clients mit dem E-Mail-Server überarbeitet. Die neue Version benötigt nur beim ersten Start eine Initialisierungsphase, in der die Postfach-Strukturen abgerufen und aufgebaut werden. Der Stand Ihres E-Mail-Postfaches wird nun in OpenHearts gespeichert, damit Sie nach Aufruf des Programms nicht jedes Mal lange auf den Abruf der E-Mails warten müssen. Außerdem finden Abruf und die Synchronisation mit dem E-Mail-Service (ähnlich wie bei Outlook) asynchron statt, so dass OpenHearts während des Abgleichs nicht blockiert ist. So können Sie auch während der Synchronisierung weiter arbeiten.

Zuordnung E-Mails

Der Zuordnungsdialog wurde neu gestaltet. Sie können künftig mehrere E-Mails für eine Zuordnung markieren, oder einen ganzen Ordner auswählen, um die Zuordnung in die Kontakthistorie zu bearbeiten. Die E-Mails werden dann nach Person/Firma gruppiert und in Clustern (erkannt / nicht erkannt) dargestellt. Von hier aus können Sie die Zuordnung in die Kontakthistorie bestätigen, Stammsätze anlegen oder zuordnen.

OpenHearts vermerkt zu jeder E-Mail, ob diese bereits abgelegt wurde. Sie erkennen das an einem grünen Haken vor der E-Mail-Kopfzeile. Damit wird sichergestellt, dass der Ablage-Prozess nicht mehrfach durchlaufen wird.



Mehr als eine Aktion für Zahlscheine im ESR-Verfahren (Schweiz)

Erweiterte Parameter Bei einem Briefversand in der Schweiz konnte man bislang nur ESR-Kodierzeilen zu einer Aktion erzeugen (eine mit und eine ohne Betrag). Statt einer Aktion geben Sie nun für einen Versand bis zu drei Buchungsschemata an. Die ESR-Kodierzeilen werden aus dem Schemakürzel und Angaben aus dem dort hinterlegten internen Konto gebildet. Ist außerdem ein Betrag eingetragen, wird dieser für die Kodierzeile mit Betrag verwendet.

II. FINANZEN

Einlesen Zahlungsdaten via CSV-Import

Struktur der Importdatei Die Struktur unserer Import-Datei wurde grundlegend überarbeitet. Es wurden neue Felder (beispielsweise Verteiler, Merkmale) hinzugefügt. In der Dokumentation wurde die Reihenfolge neu geordnet (nach inhaltlichen Kriterien). In der Schnittstellendatei gibt es keine vorgegebene Feldreihenfolge mehr. Stattdessen erwartet OpenHearts ab diesem Release grundsätzlich eine Zeile mit den Spalten-Titeln zur Identifizierung der richtigen Felder. Sollten Sie heute CSV-Dateien ohne Spaltenüberschriften verarbeiten, dann ergänzen Sie bitte künftig diese Überschriften-Zeile.

Kontierungsfelder Bisher hat das System für den Fall, dass beispielsweise eine in der Schnittstelle angegebene Kostenstelle nicht in OpenHearts bekannt war, einen solchen Eintrag in der entsprechenden Kostenstellen-Tabelle automatisch erzeugt. Das hat bei fehlerhaften Importdateien zu vielfachen ungewollten Einträgen geführt. Künftig prüft der Import bei explizit angegebenen Kontierungen nach Vorhandensein einer angegebenen Referenz und sperrt im Fehlerfall die Zahlungsposition mit einem entsprechenden Hinweis. Der Benutzer kann die Kontierung manuell nachbearbeiten und die Zahlung freigeben.

Import von Spenden-Widgets

Erweiterte Konfiguration Das Interface für den Import von Spenden-Widgets wurde maßgeblich erweitert. Nun ist es beispielsweise auch möglich, sich aus diesen Systemen Merkmale oder Verteilerzuordnungen liefern zu lassen. Die entsprechende Verarbeitung muss allerdings je Kunde abgestimmt und die notwendigen Regeln in einer Konfigurationsdatei abgelegt werden.

Hinweis:

Wenn Sie heute bereits solche Importe von Altruja, FundraisingBox oder twingle nutzen, dann setzen Sie sich bitte vor einem Update mit unserem Support in Verbindung. Wir koordinieren die notwendigen Schritte dann mit Ihnen.

„Überlesen“ Folgespenden In der Vergangenheit wurden diverse Sonderfälle in den API-Datensendungen von unserem Import „überlesen“. Das galt für Positionen, die vermutlich nicht (oder nicht erneut) zu verarbeiten waren. Nach Einspielen dieses Patches (und in Verbindung mit der neuen Konfiguration) werden solche Positionen jetzt immer

eingelassen. Wenn es Regeln gibt, diese nicht zu verarbeiten, dann werden die Positionen als gesperrt angezeigt. Auf diese Weise erhält der Anwender eine bessere Transparenz der Systemaktivitäten.

Manuelle Freigabe der Zahlungsavise

Verwendung Datumsfelder Die manuelle Freigabe von Avisen wurde erweitert. Bislang musste ein Zahlungs-/Buchungsdatum vorgegeben werden. Ab sofort gibt es einen Schalter, mit dessen Hilfe Zahlungs- und Buchungsdatum im Zuge der Freigabe unverändert beibehalten werden können (je Zahlart zu beachten).

Sollstellungen können mit Splitregel angelegt werden

Ergänzung Sollstellung Eine Sollstellung kann nun mit einer Splitregel versehen werden. Wird diese Sollstellung über OpenHearts durchgeführt, wird beim Spender nur eine Abbuchung durchgeführt. In OpenHearts wird der Betrag aber anhand der Splitregel auf mehrere Zahlungen aufgeteilt.